

trollierenden verlieren die Eintragungen im Journal nicht den Charakter einer von der Angeklagten hergestellten echten Urkunde, da als Urheber der nachträglichen Veränderungen gleichfalls die für die Führung des Journals verantwortliche Angeklagte zweifelsfrei zu erkennen ist.

Eine Verurteilung der Angeklagten wegen Urkundenfälschung hätte deshalb nicht nur aus den genannten prozessualen Gründen, sondern auch deshalb nicht erfolgen dürfen, weil die Veränderungen der Zahlen als schriftliche Lügen zu beurteilen sind, die den Tatbestand der Urkundenfälschung nach § 240 Abs. 1 StGB nicht erfüllen und keine Straftat darstellen.

Unabhängig davon ist die Auffassung, daß zwischen den Diebstahlhandlungen und der Vornahme der Veränderungen im Journal Tateinheit besteht, fehlerhaft. Tateinheit zwischen mehrfachen Gesetzesverletzungen liegt vor, wenn der Täter durch eine Tat zugleich mehrere Gesetznormen verletzt (§ 63 Abs. 1 StGB). Zwischen einem Eigentumsdefekt und einer Urkundenfälschung kann nur dann Tateinheit vorliegen, wenn letztere Mittel zur rechtswidrigen Erlangung des Vermögensvorteils ist, d. h. Mittel zur Täuschung bei Betrug oder Mittel zur Erlangung von Sachen mit der Absicht, sich diese rechtswidrig zuzueignen. Die Angeklagte nahm die Manipulationen jedoch nach Beendigung der jeweiligen Diebstahlhandlungen zu deren Verschleierung vor. Bestandteil der Wegnahmehandlung sind sie aber nie gewesen. Es könnte daher nur Tatmehrheit vorliegen.

Da die aus den genannten Gründen unzulässige Verurteilung jedoch wegen tateinheitlich begangener Urkundenfälschung erfolgt ist, bedurfte es insoweit keines Freispruchs, jedoch einer Abänderung der Entscheidung im Schuldausspruch, der die Beschränkung des Rechtsmittels nicht entgegenstand (§§ 289 Abs. 1, 291 StPO).

Im Zusammenhang mit der Beurteilung der Tatschwere als der entscheidenden Grundlage für die Strafzumessung hat das Kreisgericht zunächst richtig die wesentlich durch die Höhe des verursachten Schadens von mehr als 8 000 M charakterisierte erhebliche objektive Schädlichkeit des strafbaren Verhaltens, die ständige Zunahme der Anzahl der Handlungen und der Schadenssummen bis zur Aufdeckung der Straftaten sowie die bedenkenlose Ausnutzung des ihr entgegengebrachten Vertrauens zur persönlichen Bereicherung hervorgehoben.

Wie mit dem Protest berechtigt gerügt wird, wurden die sich aus dieser Beurteilung des strafbaren Verhaltens der Angeklagten für die Höhe der notwendig auszusprechenden Freiheitsstrafe ergebenden Konsequenzen nicht beachtet. Die ausgesprochene Freiheitsstrafe von acht Monaten trägt weder der erheblichen objektiven Schädlichkeit der Straftaten noch dem besonders in der wiederholten Tatbegehung innerhalb eines kurzen Zeitraums, der beachtlichen Intensität des Täterwillens, den Motiven der Angeklagten sowie dem in den sonstigen tatbezogenen Umständen zum Ausdruck kommenden hohen Grad der Schuld der Angeklagten Rechnung. Diese Strafzumessung gewährleistet auch nicht in genügendem Maße den Schutz der Gesellschaft vor derart schwerwiegenden Angriffen und die notwendige erzieherische Einflußnahme auf die Angeklagte.

Aus den dargelegten Gründen war das Urteil des Kreisgerichts auf den Protest in Übereinstimmung mit der Auffassung des Vertreters des Staatsanwalts des Bezirks auch im Strafausspruch abzuändern und die Angeklagte im Wege der Selbstentscheidung wegen mehrfachen Diebstahls von sozialistischem Eigentum (Vergehen nach §§ 158 Abs. 1, 161 StGB) zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und zwei Monaten zu verurteilen.

Im Staatsverlag erschienen:

Lothar HStzel:

Mit dem Fahrzeug unterwegs

Schriftenreihe „Recht in unserer Zeit“, Heft 51

126 Seiten; EVP (DDR): 2 M

Der Autor vermittelt Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Sicht des Verkehrsteilnehmers. Er erläutert u. a. Zulassungs-, Melde- und Versicherungspflichten, Anforderungen an die Fahrtauglichkeit und Fahrtüchtigkeit sowie Probleme der Konzentration und Reaktionsbereitschaft im Straßenverkehr. Dazu zählen z. B. unzulässige bzw. unangepasste Fahrgeschwindigkeiten oder das sog. Lückenspringen - häufige Unfallursachen, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Wichtig sind auch die Hinweise zum Verhältnis zwischen Fahrzeugführer und Fußgänger sowie zu den Jahreszeitlichen und witterungsbedingten Besonderheiten des Straßenverkehrs. Welches Verhalten unvorhergesehene Ereignisse wie Pannen und Verkehrsunfälle verlangen, wird klar beschrieben.

СОДЕРЖАНИЕ

Приветственный адрес Центрального Комитета СЭПГ работникам органов юстиции и ответное письмо	2
V. ВАЙХЕЛЬТ — Сознательное осуществление Конституции — дело всех граждан	3
X. ХАРРЛАНД — Задачи прокуратуры при сотрудничестве с общественными судами	5
X. ХОЙЗИНГЕР/У. РЕЛЬ — О вопросах обязательного характера рекомендаций для диагностики и терапии в практике врача (Тезисы правово-медицинского рабочего округа Объединения юристов ГДР) 7	
X. ВЕБЕР — Фальсификация социалистического уголовного права (Необходимые замечания к книге Ф.-К. Шрёдера: Уголовное право реального социализма)	10
Документация	
VIII. Совещание министров юстиции социалистических стран (Из Заключительного коммюнике/Призыв к миру и разоружению/Декларация о Никарагуа)	13
Государство и право в империализме	
Г. ВИЛАНД — Преследование преступлений нацистской юстиции — настоятельное требование	14
P. ЛЕММЕРЦАЛЬ — Возрастающая политическая репрессия в США под знаком «борьбы против терроризма»	16
Бесправие промышленных рабочих Южной Кореи	17
Стремления к дальнейшему расширению правомочий президента США	21
Новые правовые предписания	
Г. РОММЕЛЬ/Х. ПЛИЦ — Наложение ареста на имущество и его исполнение согласно § 120 УПК	18
Правовая пропаганда и правовое воспитание	
П. ПШЬБЫЛЬСКИ — Работа прокуроров среди общественности	20
На обсуждение	
И. МАРТИН/И. ВАГНЕР — О характере договорного участия коллективов жильцов в управлении жилыми домами	23
Вопросы и ответы	26
Общий прокурорский надзор за соблюдением законности	
X. ЛУБАС/М. ВАГНЕР — Сотрудничество местных органов с прокуратурой при проведении последующего контроля в целях обеспечения законности, порядка и безопасности	27
Опыт из практики	
Э. ТЭПШЕР/К. КВАСДОРФ — Государственные нотариаты содействуют решению задач экономической политики на территории	28
К.-Х. ЭБЕРХАРДТ — Выполнение алиментных обязанностей заключенных	29
Г. ХУНДХАММЕР/З. ШТАЙНМАНН — Сотрудничество студий заводских радиоузлов с органами юстиции района	30
К. ТРЕГЕР — Задачи защитника несовершеннолетних в уголовном судопроизводстве	31
Правосудие по семейному, гражданскому и уголовному праву	32
Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin	

CONTENTS

SED Central Committee's address to the judicial authorities and letter of response	2
Wolfgang Weichelt: Conscious implementation of the Constitution - Every citizen's concern	3
Harri Harland: Procurators' tasks in cooperating with social courts	5
Hannelore Heusinger/Ulrich Roehl: On problems of the binding character of recommendations for diagnosis and therapy in medical practice (Thesis of the juridico-medical working group of the GDR Lawyers' Association)	7
Hans Weber: A falsification of socialist criminal law (Essential remarks on Friedrich-Christian Schroeder's book: Criminal law of real socialism)	10
Documentation	
8th Congress of Ministers of justice of socialist countries (From the Final Communique / Appeal for peace and disarmament / Declaration on Nicaragua)	13
State and law in imperialism	
Guenter Wieland: Prosecution of crimes committed by the fascist judiciary - An urgent mission	14
Rolf Laemmerzahl: Growing political repression in the USA under the heading of "Combat of terrorism"	16
New legal provisions	
Gerhard Rommel/Heinz Pflitz: Issuing and execution of restraint orders under § 120 of the Code of Criminal Procedure	18
Legal propaganda and legal education	
Peter Przybylski: Procurators' public activity	20
For discussion	
Iris Martin/Ingo Wagner: On the nature of tenant's contractual cooperation	23
Questions and answers	26
General supervision of legality by the procurator	
Helmut Lubas/Manfred Wagner: Cooperation of local authorities and the procurator's office to control adherence to legality, order and safety	27
Practical experiences	
Erich Toepper/Karl Quasdorf: Public Notary Offices contribute to solve economic-political tasks in their respective territory	28
Karl-Heinz Eberhardt: Discharge of prisoners' maintenance obligations	29
Gert Hundhammer/Sabine Steinmann: Cooperation of enterprise radio studios and district judicial authorities	30
Katja Traeger: Tasks of juvenile delinquents' advisors	31
Jurisdiction in family, civil and criminal matters	32
Übersetzung: Angela König, Berlin	